



Wer kennt es nicht - Das teure Smartphone in der Trikottasche verursacht unschöne Schweißflecken auf Display und Gehäuse. Noch dazu tut Feuchtigkeit den kleinen schlaunen Wegbegleitern gar nicht gut. Abhilfe will PocPac mit dem neuen iPac 3 schaffen. Höchste Zeit für einen Praxistest.



Südafrika - Zwei junge Mountainbiker haben eine zündende Idee: Eine Handyhülle für iPhone, Samsung Galaxy und Android Phones extra für Radsportler konzipieren!
Aus einem kleinen Geistesblitz wird bald ein fertiges Produkt- Manege frei für das PocPac. Nach rund 50.000 verkauften Handyhüllen weltweit, findet das geniale System nun auch nach Deutschland.

Ausgepackt:

Das System ist denkbar einfach- PVC (ein plastikähnlicher Stoff) schützt das teure Smartphone vor Staub, Dreck und Schweiß und bleibt dabei bedienbar.
Zum be- und entladen wird von Poc Pac eine Art Reißverschluss verbaut, welcher mich stark an Frischhalte- oder Vakuumbutel von Oma erinnert.



Im Inneren ist Platz fürs teure Smartphone.

Eine kleine Trennwand bietet Platz für Ausweis, Geldstücke oder Scheine. Auch der Haustürschlüssel kann verstaut werden.



Im Praxistest:

Auf zahlreiche Touren haben wir nun unser Smartphone im PocPac aufbewahrt.

Das Ergebnis überzeugt: Mein iPhone 6 blieb stets trocken und die lästigen Schweißflecken am Display sind nun passé.



Angenehm ist auch, dass das Smartphone trotz Hüllenschutz weiterhin bedienbar bleibt. Der Touchscreen zeigt eine gute Reaktionsfreudigkeit, auch die Kamera kann man weiterhin nutzen. Letzteres ist allerdings nur zu empfehlen für Schnapshots. Durch die Hülle verschwimmt das Motiv deutlich.



Einzig beim Telefonieren ist die Hülle etwas lästig. Beide Gesprächspartner verstehen einander etwas gedämpft.

Dennoch: Auf dem Bike möchte man eigentlich seine Ruhe haben. Gibt es etwas Wichtiges kann man sein Smartphone schnell und simpel aus der Hülle nehmen.



Auch die Kopfhörernutzung am Smartphone wird mit dem PocPac schwierig: Durch den engen Sitz in der Hülle ist kein Platz mehr fürs Kabel.



Vorsicht ist geboten bei warmen Wetter. Zwar schützt das PocPac das Smartphone verlässlich vor Körperschweiß - Bei einer Kaffepause das PocPac mit Smartphone in die Sonne zu legen ist aber nicht zu empfehlen. Durch die Plastikschiicht wärmt sich die innere Luft der Hülle, ähnlich wie in einem Gewächshaus, auf. Die Akkus der schlaun und mobilen Endgeräte sind auf hohe Temperaturen nicht ausgelegt und können so überhitzen.

Bei unseren Fahrten konnten wir kein starkes Beschlagen von Innen der Hülle feststellen - das iPhone war also vor Nässe jederzeit geschützt.



Tipp:

Stellt die höchste Displaybeleuchtungsstufe ein, so bleibt euer mobiles Endgerät auch bei hoher Sonneneinstrahlung super lesbar.



Den absoluten Härtestest musste das PocPac beim Sigma Marathon in Neustadt an der Weinstraße durchleben. Beim Rennen in 28° Hitze und direkter Sonneneinstrahlung sollte das Smartphone trocken bleiben. Das schaffte das PocPac mit Bravour - auch nach einigen Nackenduschen mit Wasser die direkt in die Trikottasche liefen. Top!



Ganz wasserdicht ist die Hülle von PocPac aber nicht, was wir in der Badewanne ausprobiert haben. Einige Sekunden vergehen unter Wasser bis das kühle Nass in das Case eindringt. Habt ihr eine Regenwalddusche könnt ihr allerdings getrost auch unter der Dusche daddeln oder telefonieren.

Be- und Entladen:





Das PocPac iPac 3 ist für größere Smartphones wie das Samsung Galaxy und das iPhone 6 zugeschnitten. Mit letzterem konnte ich die Wunderhülle testen. Beim Be- und Entladen geht es etwas fummelig zu. Sehr eng bemessen sind hier die Maße und das Smartphone gleitet nicht ohne Kraftaufwand in die Hülle. Folglich ließ ich meinen Bumper auf dem Handy um Kratzer am Gehäuse zu vermeiden. Einige Millimeter mehr Spielraum wären hier wünschenswert gewesen. So kommt man in dringenden Fällen (Anruf auf Smartphone, Notfall mit Bike oder ungeduldige Mitfahrer) schneller ans Smartphone oder kann es verstauen.

Verfügbare Größen:

Im Test probierten wir das PocPac 3 aus. Es soll auf Samsungs Galaxy S Reihe passen, ebenso wie auf das iPhone 6 (Test)

Für größere Smartphones wie Blackberry Passport, Samsung Note oder das iPhone 6 Plus bietet PocPac die Smartphonehülle PocPac 3X an.

Design

Viele verschiedene Motive für das PocPac werden angeboten. Von einem leckeren Steak über ein Herz in Regenbogenfarben (getestet) bieten auch einige Radläden ihr eigenes Design an, wie z.B G!ro Bikes London (mein Urlaubssouvenir).



Preis:

17,90 Euro

Fazit:

Smartphonejünger aufgepasst!

Wenn ihr euren ganzen Stolz mit auf Tour nehmen wollt bietet PocPac eine tolle Hülle an.

Ist man bei Strava auf KOM-Jagd kann man nun die Anstiege beherzt hinaufdrücken ohne ein vor Schweiß triefendes Smartphone befürchten zu müssen.

Der Preis ist Fair, außerdem sind schicke Designs erhältlich. Prima!

